

Liebe F-Junioren-Trainer, Betreuer und Eltern

Was 2007 in Aachen begonnen hat, erobert langsam aber kontinuierlich die Kinder-Fußballplätze der gesamten Nation: die Fair Play Liga. Bei der Fair Play Liga stehen der Fußball und der Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt. Die Kinder können sich zu 100 Prozent auf den Ball und den Gegner konzentrieren. Insgesamt bieten die Regelzusätze den Trainern gute Möglichkeiten, die Kinder in ihrer Entwicklung, in der Durchsetzungsfähigkeit und in der Akzeptanz von Regeln zu fördern. Hinter der Fair-Play-Liga verbirgt sich eine innovative Organisationsform für den Kinderfußball. Der Deutsche Fußball-Bund, der nach den Jugendfachtagungen 2013 die Empfehlung aussprach, die Organisationsform in der kommenden Saison deutschlandweit umzusetzen, erhofft sich durch die relativ simplen Anpassungen im Spielbetrieb langfristige Auswirkungen im gesamten Fußball.

Eltern und Zuschauer müssen mindestens 15 Meter weg vom Spielfeld stehen und sind in der Halle auf der Tribüne. Diese Regel bewirkt, dass es viel ruhiger auf dem Feld ist. Die Eltern stehen zu weit weg, um sportlich Einfluss auf ihre Kinder zu nehmen. Anfeuerungsrufe gibt es noch, aber nicht mehr diese Menge an teils aggressiven Kommandos, die die Kinder nicht verarbeiten können. Das tut dem Eltern-Kind-Verhältnis gut.

Dazu gehört auch, dass die F-Junioren ohne Schiedsrichter spielen. Der Sinn der ganzen Maßnahmen zielt ja auf eine Regeleinhaltung und Regelerziehung bei den Kindern hin, hier tun sich Kinder nicht schwer.

In anderen Landesverbänden und Bezirken funktioniert dies auch und es ist nur eine Frage der Zeit, bis sich dies auch bei Trainern, Betreuern und Eltern durchgesetzt hat. Sollte die Junioren doch einmal nicht mehr alleine klarkommen, kann der jeweilige Betreuer oder Trainer zur Klärung der Lage beitragen und schlichtend einwirken.

Langfristig profitieren die Kinder genauso wie der Fußball an sich. Die Jugendspieler von heute sind die Aktivenspieler, Trainer, Schiedsrichter, Fans und Funktionäre von morgen. Wenn schon in frühen Jahren ein Verständnis füreinander, für den Umgang mit Regeln und für die eigene Verantwortung für das Spiel entsteht, so zahlt sich dies ganz sicher langfristig aus.

Wir bitten Sie, liebe Trainer und Betreuer, dies auch so an ihre Eltern weiterzugeben, damit diese über die Modalitäten informiert sind und ihre Kinder bei Ihnen und uns gut aufgehoben wissen.

Vielen Dank für die Unterstützung und weiterhin viel Spaß mit ihren Kindern

Johannes Köder
Bezirksjugendleiter

Hans-Jürgen Fichtenau
Spielleiter Jugend

Christian Hauke
Leiter Instruktoren

Siegfried Eder
Spielleiter F-Junioren

